

Wichtig für Leihbibliotheken.

[28622.]

Soeben erschien im Selbstverlag des Verfassers (in Commission bei Jangenberg & Simly in Leipzig):

In schweren Banden.

Socialer Roman aus der neuesten Zeit von Prof. Ferd. Moesch.

2 Bde. Preis brosch. 6 M. 25 % à cond.; fest und baar 33 1/2 %.

Dieser äußerst günstig beurtheilte Roman behandelt zunächst die Stellung der Frau in der Gesellschaft und berührt außerdem alle socialen Fragen der Gegenwart, und zwar in zarten, lebensfrischen Bildern, deren Schauplatz die höheren und mittleren Kreise der Reichshauptstadt sind.

Nur hier angezeigt!

[28623.]

Soeben erschien bei uns:

Die Schlacht bei Cronberg
(im Taunus)
am 14. Mai 1389.

Eine Episode aus der Geschichte von Frankfurt a/M.

Im Zusammenhang mit den Zeitereignissen wiedererzählt

von

Dr. Otto Speyer.

(Der Reinertrag wird dem Frankfurter Historischen Museum zugewiesen.)
Preis 1 M. mit 25 %.

Wer Absatz an Geschichts- und Alterthums-Bereine, an Bibliotheken u. s. w. hat, ersuchen wir, mäßig à cond. zu verlangen.

Frankfurt a/M., Juni 1882.

Jaeger'sche Buchhandlung.

[28624.] In unserem Verlage ist erschienen und sei wiederholt empfohlen:

Ravenstein's Eisenbahnkarte
der Vereinigten Staaten von
Nord-Amerika etc.

4. Auflage. 1882. 3 M.

Netto baar à 2 M. u. 7/6 Exempl.

Ravenstein's Railroad Map
of the United States of North-
America etc.

4. Edition. 1882. à 3 M.

Netto baar à 2 M. u. 7/6 Exempl.

Handlungen in England und den brit. Colonien wollen ihre Bestellungen auf diese Karte an Letts, Son & Co. in London (London Bridge) senden; alle übrigen Länder (auch Amerika) können von uns beziehen.

Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung.

Neunundvierzigster Jahrgang.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[28625.]

Leipzig, 16. Juni 1882.

Soeben erschien:

Die erste Hülfe
bei
plötzlichen Unglücksfällen.
Ein Leitfadens
für
Samariter-Schulen
in fünf Vorträgen

von

Dr. F. Esmarck,

Professor der Chirurgie an der Universität Kiel,
Generalarzt I. Classe.

Dritte unveränderte Auflage.

Cartonnirt 1 M. 50 λ ord., 1 M. 15 λ no.
— 13/12. —

„Einer besonderen Empfehlung bedarf dieses treffliche Büchlein des berühmten Verfassers nicht mehr. Dasselbe ist in gedrängter Kürze, aber mit grosser Klarheit und Uebersichtlichkeit verfasst, so dass es Jedermann leicht wird, sich rasch zu orientiren.“

Wir können deshalb nicht genug darauf aufmerksam machen und möchten wünschen, dass dies Büchlein in keinem Hause fehle und dass Jedermann dasselbe durchstudire.“
Hamb. Corr.

Probefeste! Bitte um neue Verwendung!

[28626.]

Die unterzeichnete Verlagshandlung zeigt hiemit an, dass vom Bd. 245. (1. Juli 1882) angefangen die Herausgabe von

Dingler's
polytechnischem Journal
von Augsburg

nach Stuttgart

verlegt wird. Durch die Herstellung des Journals in Stuttgart ergibt sich die Möglichkeit, dasselbe fortan statt in Halbmonatsheften in

Wochen - Heften

regelmässig — ohne Preisaufschlag (also vierteljährig zu 9 M.) erscheinen zu lassen.

Die Herren Sortimenten ersuchen wir bei Gelegenheit dieser neuen Einrichtung,

Probefeste in beliebiger Anzahl verlangen und für das altbewährte Journal sich von neuem verwenden

zu wollen: ein lohnender Erfolg kann bei dem trefflichen Rufe, dessen sich das polytechnische Journal seit über einem halben Jahrhundert erfreut und der durch die Neuerung noch gehoben werden wird, nicht ausbleiben.

Durch die wöchentlichen Lieferungen des Journals — in der Stärke von 2 1/2 bis 3 Bogen Text und Abbildungen in Holzschnitt und auf 2 bis 3 lithogr. Tafeln — soll den verehrl. Lesern von Dingler's

polytechnischem Journal der überaus reichhaltige Stoff rascher wie bisher zugeführt werden. Nebstdem erstreben wir durch das wöchentliche regelmässige Erscheinen einen regeren Verkehr durch die dem Journal beigegebenen Inserate, u. a. durch reichlichere Aufnahme von Stellen gesuchten, Submissionen u. dgl. Dingler's polytechn. Journal erscheint in einer Auflage von ca. 2700, erlangt also eine Verbreitung, wie sie wenig technische Zeitschriften solcher Bedeutung besitzen.

Die Preise für Ankündigungen, welche wir ab 15. Juni d. J. nach Stuttgart erbitten, werden künftig berechnet mit 15 λ für den Raum von 1 Mm. Höhe bei 107 Mm. Breite.

Preis einer ganzen Seite 24 M.

Preis einer halben Seite 12 M.

Preis einer Doppel-(Quart-)Seite 45 M.

Für Wiederholungen bewilligen wir angemessenen Rabatt. Ebenso nehmen wir Prospective, Preislisten etc. zum Beilegen an; die Gebühren dafür werden mit 36 M. berechnet.

Indem wir die Herren Collegen bitten, ihre geschätzten Aufträge ab 15. Juni nach Stuttgart zu richten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juni 1882.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Russica und Polnica.

(Für die Badezeit!)

[28627.]

Ich empfehle meinen russischen und polnischen Verlag, liberaler Richtung (nicht socialdemokratisch oder nihilistisch), in Commission, und bin erbötig, an die Geschäfte, welche gegründete Aussicht auf Absatz haben, auf Verlangen eine Auswahl zu senden.

Ich mache besonders auf meine Bezugsbedingungen aufmerksam:

In Commission mit 25 % Rabatt.

Auf feste Rechnung mit 30 % Rabatt.

Baar mit 50 % Rabatt.

300 M. ord. für nur 100 M. baar.

1200 M. ord. für nur 300 M. baar.

Ohne Freixemplare.

Einbände stets mit 25 %.

(Umtauschrecht nach Jahresfrist!)

Es ist zu erwarten, dass in diesem Sommer das russische und polnische Reisepublicum das Ausland wieder zahlreich besuchen wird. Kataloge stehen zu Diensten.

E. L. Kasprowiez in Leipzig.

Sammlung Deutscher Reichsgesetze.

[28628.]

In R. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schend in Berlin ist soeben erschienen:

Sammlung
Deutscher Reichsgesetze
civilrechtlichen Inhalts.

Mit chronologischem und Sach-Register.

1882. 9 1/4 Bogen gr. 8. Cart. 1 M. 50 λ ord.,1 M. 10 λ netto.

Freiexemplare: 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.

382